

	<p>Objekt: Republikanischer Denar</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: Craw. 363/1</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Rückseite des republikanischen Denars ist der Satyr Marsyas mit erhobenem rechten Arm und geschultertem Weinschlauch vor einer Säule mit Statuette dargestellt. Davor ist die Legende L CENSOR, der Name des für die Prägung zuständigen Münzbeamten Lucius Censorius, angebracht. Die Ausprägung von „sprechenden“ Münzbildern ist ein Charakteristikum für die Zeit der späten römischen Republik. Beamte, denen am Anfang ihrer Ämterlaufbahn die Organisation der jährlichen Münzprägung unterstand, nutzten oftmals diese Gelegenheit, um den eigenen Familienclan und damit indirekt sich selbst öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und für weitere Aufgaben im Staatsdienst zu empfehlen. Auch im vorliegenden Fall kann die Darstellung des Satyrs mit der legendären mythologischen Abstammung der Familie des Münzbeamten von Marsyas in Verbindung gebracht werden. Ebenso mag die Darstellung des Satyrs in der Auseinandersetzung der sullanischen Bürgerkriegszeit als politisches Symbol verstanden worden sein.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Gaius Marcius Censorinus (Anhänger des Marius) (--82)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Rom

[Zeitbezug] wann 82 v. Chr.

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Marsyas (Mythologie)

wo

Schlagworte

- Münze
- Numismatik